Reise an Bodensee und in die Ost - Schweiz

In 2016 führte die Bildungsreise des CDU Ortsverbandes Klein-Winternheim nach Konstanz und in die Ost-Schweiz, eine herrliche und geschichtsträchtige Landschaft zwischen Bodensee und Rhein, der für die kulturelle Entwicklung des deutschsprachigen Raumes eine besondere Bedeutung zukommt. Hierfür zeugt insbesondere die Stadt St. Gallen mit ihrer imposanten Stiftsbibliothek, die im Jahre 1983 von der UNESCO zum Weltkulturgut erhoben wurde.

Quartier wurde in einem historischen und gut geführten Hotel in Konstanz bezogen. Zeit für einen Einkaufbummel oder eine Besichtigungstour der vielen Kulturdenkmäler dieser Stadt war genügend vorhanden. Eine der landschaftlich reizvollsten Wasserstraßen führt von hier nach Stein am Rhein, eine bildhübsche, mittelalterliche Stadt mit malerischen Gässchen.

Nicht weit von hier befindet sich der Rheinfall von Schaffhausen, der größte Wasserfall Europas. Dieses gewaltige Naturereignis ist ein Erlebnis, ganz gleich, ob vom Land aus oder während einer Fahrt mit dem Schiff zum Felsen, der zwischen den tosenden Wassermassen herausragt.

Auf der Schweizer Seite des Untersees liegt das Napoleonmuseum Schloss Arenenberg. Dieser Landsitz, der der Königin Hortense, Stieftochter und Schwägerin Napoleons I. sowie ihrem Sohn, Louis Napoleon, dem späteren Napoleon III. nach der Verbannung des großen Eroberers und Kaisers der Franzosen, Napoleon I. als Zufluchtsort diente, besticht durch seine Lage und herrliche Aussicht.

Eine Fahrt durch das liebliche Appenzeller Land bei herrlichem Wetter und ein geruhsamer Stadtbummel durch Appenzell rundete die Reise ab, die einen vertiefenden Eindruck von der Kultur und der Landschaft in der Ost – Schweiz vermittelte.

Dorothea Schäfer - 11. Juni 2017 Landratswahl

Dorothea Schäfer ist eine langjährige und erfahrene Landtagsabgeordnete und CDU-Kreistagsvorsitzende. Sie hat als ehemalige Kreisbeigeordnete mit Geschäftsbereich Jugend und Soziales sowie Sport Erfahrung in der Kreisverwaltung. Ebenfalls ist sie Mitglied im Gemeinderat von Gau-Bischofsheim. Unermüdlich setzt sie sich für die Bürgerinnen und Bürger im Land und im Kreis ein und genießt dadurch eine hohe Integrität und Glaubwürdigkeit. Vor ihrem Einstieg in die Politik war sie viele Jahre Lehrbeauftragte an der Johannes-Gutenberg Universität und wissenschaftliche Assistentin an der Akademie der Wissenschaften und Literatur in Mainz. Ganz privat ist die Ehefrau und Mutter dreier Kinder in Gau-Bischofsheim zu Hause.

Wir haben Dorothea Schäfer gefragt:

Was sind Ihre zentralen Anliegen, wenn Sie als Landrätin gewählt werden?
Ich trete ein für bezahlbaren Wohnraum und eine gute Verkehrsinfrastruktur. Damit und mit passender Kinderbetreuung sowie guten Schulen mit unterschiedlichen Schwerpunkten machen wir den Landkreis attraktiver – auch für Unternehmen. Ganz wichtig sind mir die Förderung des Ehrenamts und die Unterstützung der Vereine, die in unserer Gemeinschaft eine unverzichtbare Rolle spielen. Und natürlich trete ich für den Ausbau der Barrierefreiheit ein. Dabei ist mir wichtig, die Belange von Menschen mit Behinderungen zu stärken.

Haben Sie konkrete Pläne zur Verkehrsinfrastruktur?
Hier gibt es erhebliche Defizite. Das Land erbringt seit mehreren Jahren nicht mehr den nötigen Anteil am Bau und der Sanierung der Kreisstraßen. Die rot-gelb-grüne Ausgabenpolitik ist aktuell nicht zielführend und kann die dringend erforderlichen Investitionen in unsere Straßen nicht decken. Die Bürgerinnen und Bürger müssen darunter mit einem Teil ihrer Lebensqualität leiden, daher ist der Ausbau der Straßen für den Individual- und öffentlichen Verkehr sowie des Radwegenetzes unverzichtbar.

Wie sieht es mit dem Thema Rheinbrücken aus?
Nicht erst seit dem Verkehrschaos durch die Sperrung der Schiersteiner Brücke ist bekannt, dass es zu erheblichen Verkehrsbehinderungen in der Region kommt, die Pendler und Gewerbetreibende täglich zu spüren bekommen. Vor diesem Hintergrund sind zusätzliche Rheinquerungen dringend erforderlich.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nachdem die Aufsichtsbehörde unseren **Haushalt für 2017** genehmigt hat, können wir unsere Arbeit aus dem vergangenen Jahr abschließen bzw. neue Projekte in Angriff nehmen.

So wurden auf dem Friedhof drei weitere Urnenwände errichtet. Damit ist das Ensemble von insgesamt fünf Urnenwänden abgeschlossen. Auch bei uns hat sich die Bestattungskultur geändert. Es werden mehr als 50 % Feuerbestattungen vorgenommen.

Nach der Umgestaltung des Spiel- und Bolzplatzes "Im Breitenstein" ist nun der **Spielplatz "Am Weltersborn"** an der Reihe. Auch hier haben wir mit einem erfahrenen Fachplaner ein neues Konzept entwickelt und sind zuversichtlich, dass der Spielplatz nach der vorgesehenen Wiedereröffnung im April 2017 von den Kindern gut angenommen wird. Derzeit sind wir gemeinsam mit dem Turnverein darum bemüht, den **Kleinkinderspielplatz "Am Bandweidenweg"** instand zu setzen und attraktiver zu gestalten.

Im Rahmen einer Einwohnerversammlung haben wir dieser Tage über **neue Wohnformen** – gerade auch für unsere älteren Mitbürger/innen informiert. Dabei wurde ebenfalls die Arbeit des **Pflegestützpunktes** in Nieder-Olm vorgestellt. Nähere Informationen erhalten Sie im Rathaus.

Derzeit befassen wir uns mit der **Ausweisung neuer Wohn- und Gewerbeflächen**, wobei der erforderliche Grunderwerb für die Neuansiedlungen noch nicht abgeschlossen ist. Sobald dies der Fall ist, können wir einen Planer mit der Erstellung eines Bebauungsplanes beauftragen. Die Vorgaben hierfür werden die Fachausschüsse und der Gemeinderat in den nächsten Monaten erarbeiten. Die Beratungen und Sitzungen hierzu sind (mit Ausnahme von Grundstücksgeschäften) öffentlich. Das Nachrichtenblatt informiert Sie.

Nach unzähligen Reklamationen soll die neue **Ampelanlage** in der Pariser Straße nunmehr in Kürze installiert werden. Sodann wird sich eine kurze Erprobungsphase anschließen. Danach werden wir uns in den gemeindlichen Gremien mit der Verkehrssituation, insbesondere in der Pariser Straße und der Bahnhofstraße, weiter befassen. Bezüglich der Bahnhofstraße (L427) befinden wir uns bereits in Gesprächen mit der Ortsgemeinde Ober-Olm, da diese durch ihre hohe Verkehrsbelastung auch in Ober-Olm erhebliche Probleme verursacht. Gemeinsam wollen wir diese angehen. Hinzu kommt die Lärmbelastung durch die Autobahn (A63) und die versäumte Planung des zweispurigen Ausbaus der A63 Richtung Frankfurt/Main, wo es regelmäßig zu erheblichen Rückstaus kommt.

Klein-Winternheim klagt ebenso wie Ober-Olm gegen die **Südumfliegung**, verbunden mit einer erheblichen Fluglärmbelastung. Hier steht ein Erörterungstermin beim Verwaltungsgerichtshof Kassel für den 25.04.2017 an.

Nach Übertragung der Zuständigkeit von den Ortsgemeinden auf die Verbandsgemeinde und von dieser an den Landkreis wird nun der Breitbandausbau als wichtiger Standortfaktor vorangetrieben. Da es hier um erhebliche Kosten geht, wurde entschieden, das Projekt auf Kreisebene zu planen und auch zu finanzieren. Die derzeitige Versorgung hat einen Stand, der nicht zufriedenstellend ist. Wir informieren Sie weiter über die aktuelle Entwicklung.

Ihre Ute Granold

Termine

April

01.	Haybachbasar
22.-23.	Ferienspaß der KJG

Mai

17.	Schulfest Paul Klee Grundschule
20.-21.	Fahrt nach Muizon

Juni

02.-04.	Halt-Dich-Fest
04.	10-jähriges Jubiläum Evangelische Kirche
11.	Landratswahl
17.	40-jähriges Jubiläum TC Blau-Weiß 1977 e.V.
25.	Ortsvereineturnier Sportplatz

Juli

03.-14.	Ferienbetreuung Ortsgemeinde
30.07.-09.08.	Zeltlager der KJG

September

03.	Feuerwehrfest Freiwillige Feuerwehr

Mitgliederversammlung

In der Mitgliederversammlung vom 06.03.2017 wählte der CDU Ortsverband Klein-Winternheim einen neuen Vorstand. Der alte als auch neue Vorsitzende des Ortsverbandes heißt Oliver Wilhelm. Zur Seite stehen ihm die beiden Stellvertreter Andreas Mickel und Marco Heil. Der geschäftsführende Vorstand wird vervollständigt durch den Schatzmeister Ludger Bolwin und die Schriftführerin Daniela Gerstel.

Ergänzt wird der Vorstand in den nächsten zwei Jahren, wie bislang auch, von zehn Beisitzern. Zu diesem Amt wurden gewählt: André Bugner, Horst Bölling, Marc Deutsch, Jürgen Fleischmann, Gabi Lopez, Martin Nazary, Oliver Saling, Irmgard Schreiber-Kaspers, Tobias Schuster sowie Dr. Heike Schneider-Klein.

Die Mitgliederversammlung wurde ferner dazu genutzt, über die Arbeit der vergangenen zwei Jahre zu berichten. Neben mehreren, informativen Abendstundveranstaltungen hat sich die CDU an der Klein-Winternheimer Kerb als auch auf dem Weihnachtsmarkt präsentiert. Nicht zu vergessen die jährliche „Tannenbaum-Einsammel-Aktion" sowie die, durch Herrn Helmut Dargel organisierten und sehr geschätzten CDU Reisen. Des Weiteren hat die Homepage des Ortsverbandes ein neues Gesicht bekommen und wird liebevoll von André Bugner gepflegt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Mitgliedern für deren Unterstützung und bittet diese sich auch künftig in vielfältiger Weise einzubringen und die gute Arbeit der vergangenen Jahre erfolgreich fortzusetzen.

Wollen Sie sich in die Kommunalpolitik der Ortsgemeinde Klein-Winternheim miteinbringen und tatkräftig das Ort mitgestalten?

Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir laden Sie gerne zu unserer nächsten Sitzung ein!

Wiederkehrende Beiträge - wieso und warum?

Straßen sind die Adern in einer Gemeinde, sie verbinden, sie transportieren und sie gewährleisten unsere Versorgung. Jedes Gebäude liegt an einer Straße, in der alle Kabel und Kanäle liegen und über die wir erreichbar sind. Also wurden für alle Bürger irgendwann Straßen gebaut, für deren Kosten die Anlieger anteilig beteiligt wurden.

Aber Straßen halten nicht ewig, sie sind einem Verschleiß unterworfen und müssen von Zeit zu Zeit erneuert werden. Und da sind wir bei den "Wiederkehrenden Beiträgen".

Bisher mussten ausschließlich die jeweiligen Anlieger den Großteil dieser Kosten tragen – und das sind unter Umständen plötzlich viele Tausende Euro.

Nun sind wir doch als Gemeinde eine Gemeinschaft und nutzen mehr oder weniger alle Straßen oder werden durch die Post ver- oder durch die Müllabfuhr entsorgt. Da liegt es doch nahe, wenn alle Bürger zusammenlegen und damit die Kosten auf alle umgelegt werden. Schließlich müssen ja alle Straßen irgendwann repariert werden. Statt vielen Tausenden auf einmal sind es nur meistens um hundert Euro einmal im Jahr.

Und so kommen wir zu den „Wiederkehrenden Beiträgen". Alle 5 Jahre wird von den Fachleuten geprüft, ob und welche Straßen in dieser Zeit notwendig repariert werden müssen. Daraus errechnet sich dann der „Wiederkehrende Beitrag", der in dieser Höhe 5 Jahre gezahlt wird. Ist Geld übrig, wird es für die nächste Maßnahme angespart, reicht es nicht, wird die Reparatur gestreckt. Ja und ist keine Reparatur anstehend, wird auch der Beitrag nicht erhoben. Alles wird offen und transparent abgerechnet und jeder kann sehen, wie sein Beitrag verwendet wird.

Und noch zum Schluss: Es geht nicht um die Straße vor meinem Haus und ob ich nun viel Auto fahre oder nicht. Es geht um die solidarische Leistung einer Gemeinschaft zur Erhaltung ihrer Infrastruktur.

CDU aktiv!

Nachdem die CDU sich 2015 erstmals mit ihrem inzwischen schon legendären Spätzlestand an der Klein-Winternheimer Kerb präsentiert hat war natürlich klar, dass wir auch 2016 wieder mit dieser Allgäuer Spezialität antreten werden. Selbstverständlich konnten die Erwachsenen ihre Portion Käsespätzle zur besseren Verdauung mit einem passenden Gläschen Hochprozentigem aus

Birne, Himbeere oder Haselnuss garnieren. Aber auch lokale Spezialitäten wollten wir dieses Mal nicht außen vor lassen und haben uns daher entschlossen, unter dem Motto „Unsere Heimat - unsere Weine" erstmals auch einen Weinstand neben unser Spätzlebüdchen zu zimmern. In diesem schenkten wir von jedem Klein-Winternheimer Winzer einen Wein aus und hatten so für jeden Geschmack das richtige „rhoihessische Tröpfchen" parat. Unserem Leergut am Ende der Kerb nach zu beurteilen, lagen wir mit dieser Idee nicht ganz falsch.

Nachdem die Käsespätzle so gut ankamen war es nur selbstverständlich, dass wir auch zum Klein-Winternheimer Weihnachtsmarkt unser Büdchen aufschlugen, weihnachtlich dekorierten, Spätzle schabten, Käse hobelten und zur großen Freude vieler Besucher frisch gezapftes Rheinhessen Bräu ausschenkten. Somit war der kulinarisch sowieso schon erstklassig bestückte Klein-Winternheimer Weihnachtsmarkt um eine weitere Attraktion reicher. Das vielfältige Angebot der Ortsvereine sowie die Gemütlichkeit, die ein mit weihnachtlichen Büdchen bestellter Andreasplatz ausstrahlt, lassen unseren Weihnachtsmarkt zu einem ganz besonderen Adventserlebnis für Jung und Alt werden.

Und damit das auch in Zukunft so bleibt, haben wir fest vor auch in diesem Jahr sowohl zur Kerb als auch zum Weihnachtsmarkt wieder unseren kulinarischen Beitrag zu leisten. Wir freuen uns schon heute, Sie wieder als unsere Gäste begrüßen zu dürfen. Aber nun genießen Sie erst einmal den Frühling in Klein-Winternheim.

Wer sind die Rebellen?!

Haben Sie es auch schon gesehen? Immer wieder taucht dieses kleine Logo „CDU-Rebellen" auf. Ob im Wein- und Spätzlestand an der Klein-Winternheimer Kerb , sowie am Weihnachtsmarkt. Auch auf verschiedenen Einladungen zu Veranstaltungen der CDU Klein-Winternheim, wie beispielsweise der „Abendstund" taucht dieses kleine Logo auf.

Wir, die Rebellen, sind eine kleine Gruppe von CDU

Horst's Ecke - der etwas andere Einblick

Hallo zusammen,

ich heiße Horst und lebe seit 15 Jahren in Klein-Winternheim.
Ich denke, vielen von Ihnen geht es genau wie mir. Man ärgert sich manchmal über die Geschehnisse in der Gemeinde und diskutiert vielleicht mit Freunden und Nachbarn darüber, kommt dann aber zu der Erkenntnis, dass man ja doch nichts ändern kann und die „da oben" schon die richtigen Entscheidungen treffen werden.

Am Klein-Winternheimer Weihnachtsmarkt hat mich im vergangenen Jahr ein Freund angesprochen, der schon etwas länger in der CDU Klein-Winternheim aktiv ist, ob ich nicht Interesse hätte mitzuarbeiten.

Und ehe ich mich versah, saß ich beim monatlichen Rebellen-Treffen dabei und konnte mir so einen Überblick über die Parteiarbeit und die „große Politik von denen da oben" machen.
Feststellen musste ich, dass es nicht um die „große Politik" sondern vielmehr um das Wohl unserer Ortsgemeinde und der Bürgerinnen und Bürgern geht. Das finde ich gut und aus diesem Grund habe ich mich dafür entschieden bei der CDU Klein-Winternheim aktiv zu sein.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit
Bis zum nächsten Mal

Euer Horst

CDU Rebellen

Mitgliedern, die neben den politischen Aufgaben auch ganz gerne unpolitische Aktivitäten und Veranstaltungen für Sie, die Bürgerinnen und Bürger von Klein-Winternheim anbieten möchten.

Rebellisch, wie der Name vermuten lässt sind wir eigentlich gar nicht. Bei unserem ersten Flyer den wir vor zwei Jahren haben drucken lassen, haben sich Mitglieder telefonisch bei Frau Granold gemeldet und vermuteten, dass man der CDU schaden wollte.

Wir sind mit Spaß und Herzblut bei der Arbeit, es wird oftmals diskutiert, aber es gibt auch immer was zu lachen.

Überzeugen Sie sich, nehmen Sie an einer unserer nächsten Veranstaltungen der „CDU-Rebellen" teil, sprechen Sie uns an. Gerne nehmen wir auch weitere Mitglieder auf, jeder ist willkommen. Wie gesagt, es muss nicht immer nur politisch sein, wenn man Mitglied der CDU Klein-Winternheim ist.

V.i.S.d.P.: Daniela Gerstel | cdu-klein-winternheim@web.de
Gestaltung: André Bugner